

Georg Müller Verlag München

Ein polnischer Industrieroman

**L O D Z**

Das gelobte Land

Roman von W. St. Keymont

Berechtigte deutsche Übertragung von A. von Guttry

Ein Band von ca. 600 Seiten. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.50

Im Mittelpunkt der von den Deutschen okkupierten Gebiete Russisch-Polens steht die für die Industrie Russlands und Polens außerordentlich wichtige

**Industriestadt Lodz.**

Sie ist in kurzer Zeit überraschend emporgeblüht, und in ihr konzentriert sich die Arbeit und die Energie des ganzen Landes. Von allen Seiten strömen die Lebenshungrigen herbei zum Industriezentrum Polens wie zum „Gelobten Land“. Sie stürzen sich in den Kampf und ringen um die Millionen. Polen, Juden, Deutsche, alle Ehrgeizigen und Habgierigen, alle, die anderswo Schiffbruch gelitten haben: verfrachtete Gutsbesitzer, abgebrannte Bauern, kleine Krämer und Handelsjuden. Alle stürzen sich in den Strudel, arbeiten mit allen Mitteln, betrügerischen Bankrotten, Brandstiftungen, Schwindeleien, Schiebung. Sie lassen alle Ethik beiseite und sehen nur das eine Ziel vor Augen, für das ihnen keine Entbehrung zu groß, keine Arbeit zu viel ist, die Millionen.

Aber nicht nur ums Geld allein geht der Kampf.

**Zwei Rassen: Arier und Semiten stehen sich gegenüber  
drei Völker: Polen, Juden, Deutsche.**

Und diese Nationen bekämpfen und vereinigen sich und zeigen in der Verfolgung dieses einen Zieles ihre charakteristischsten Nationalitäten und Rasseigenschaften. Mit grellen und krassen Farben schildert Keymont das Leben von Lodz, die Arbeiter und Fabrikanten, die Bettler und Millionäre, das Familienleben der Reichen sowohl als auch der Armen, die Stätten der Vergnügungen und der Laster. Keymont ist ein großer Dichter und sein Buch

**der einzige große Industrieroman des Ostens,  
das Gegenstück zu Zolas Germinal.**

Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40% und 7/6  
25 Exemplare mit 50%, Einband netto